

richtig der ad huc aber doch vorzugsweise ad hoc geblieben Handwerkskammaren weit nachstehen würde."

* Berlin, 29. August. Das Centrum bat im Reichs- und Landtag beslantlich für die Resolution bezüglich einer internationalen Doppelwährung gestimmt. Gest gestalt die "Correspondenz für Centrumblätter", eine Resolution hätte doch eine ernste Probe auf die Verfehlungen der bismarckischen Minister ermöglich: "Hätten der Reichstag und die Regierung damals die Sache ohne Weiteres bei Seite geschoben, so würde jetzt vom Schröder und Querzieren eine schärfster Hege in Gang gelegt sein. Man würde überall den Deutzen eindringen, durch die Wahlen im England sei erwiesen, daß wohl eine Möglichkeit für eine Währungsreform vorhanden war; aber die Thierheit und Weisheit der Regierung und der Reichstag-Mehrheit habe dieselbe verhindert. Gest hat nicht die deutsche Regierung oder Volkspartei, sondern das englische Ministerium und seine Parlaments-Mehrheit die künftigen Hoffnungen zerstört. Vielleicht werden aus einige Theoretiker sagen, man müsse die Sache ohne England machen. Dem gegenüber ist festzuhalten, daß bisher alle anhafte Bismarckisten zugaben, eine internationale Doppelwährung sei nur mit England möglich; daher ging auch der Beschluss des Abgeordnetenhauses, während der Reichstagbeschluß noch reservierter war. Es wird in der That ohne England nicht gehen; darin dürfen wir uns durch etwaige optimistische Prognosen nicht täuschen lassen. Die Moral der ganzen Gesellschaft ist aber die: man soll nicht jedem politischen Charlatan nachlaufen, der irgend welche Universalmittel anpreist, und man soll sich nicht verheissen lassen gegen die wahren Freunde, die vor Lustschlössern und Dernungen warnen. Es kann schon viel mehr gehabt sein, wenn nicht die Kanzlerei und die Kardinalspartei so viel Zeit und Kraft auf so verbraucht hätten."

Y. Berlin, 29. August. (Telegramm.) Der Kaiser machte heute früh um 7½ Uhr ab einem Spazierritt in die Umgebung des Neuen Palais. Zurückgekehrt, vor die die Vorträge des Kriegsministers, des Chefs des Marinecabinets und des Kriegsministers, hat der Minister des königlichen Hauses d. K. eine Einladung erhalten. Abends wird der Kaiser nach Darmstadt reisen, um morgen die unter Führung des Generalmajors v. Rietz zusammengezogene Cavalleriedivision zu besichtigen.

Y. Berlin, 29. August. (Privattelegramm.) Der Kaiser machte heute früh um 7½ Uhr ab einen Spazierritt in die Umgebung des Neuen Palais. Zurückgekehrt, vor die die Vorträge des Kriegsministers, des Chefs des Marinecabinets und des Kriegsministers, hat der Minister des königlichen Hauses d. K. eine Einladung erhalten. Abends wird der Kaiser nach Darmstadt reisen, um morgen die unter Führung des Generalmajors v. Rietz zusammengezogene Cavalleriedivision zu besichtigen.

B. Berlin, 29. August. (Privattelegramm.) Der Landtag Abgeordnete Krebs u. Huenne, Bevölkerer des getrennten oberschlesischen Landtags-Wahlkreises, hat dem Bureau des Abgeordnetenhauses angezeigt, daß er durch seine Stimmen zum Präsidenten der Preußischen Genossenschaftschaft sein Mandat als erleschen ansieht.

Das freikonservative "Deutsche Wochenbl." beginnt seine Betrachtung über das Sedanfest mit folgendem Satze: "Altdeutschland steht sich, den Erinnerungstag von Sedan heilig zu begeben — nur die „zielbewußten Genossen“ der Sozialdemokratie haben einen Wohlstand hervorgerufen, aber gerade bei solchen Gelegenheiten zeigt es sich, daß die Punktionsaufende, welche sozialdemokratisch wählen, nicht sozialdemokratisch denken, nur eine verschwindende Minderheit ist es, die den nationalen Gedanken vertritt, der sich für uns in dem Begriff der Sedanfeier verkörper."

Der Vorsitzende der sozialwissenschaftlichen Studentenvereinigung in Greifswald hat den derzeitigen Rektor der Universität, Professor der Theologie D. Victor Schulze, gebeten, zu einem Gottesdienst des Pastors Göthe in genannter Vereinigung die Genehmigung zu erteilen. Nach den "Akademischen Blättern" hat der Rektor diese Genehmigung versagt mit der Begründung, daß die geistliche Fortentwicklung der sozialwissenschaftlichen Vereinigung durch das Auftreten von Agitatorn wie Naumann und Göthe gefährdet werden möchte. Die Vereinigung hat hierauf beschlossen, den Bescheid Berufung einzulegen.

Die Berufung des Geheimräths von Woedtke an die Spitze des Reichskantons ist noch nicht als endgültig anzusehen. In eingeworbenen Kreisen wird den "Hamb. Tag." zufolge auch Gehennahm von Huber aus dem Reichskantone des Innern für diesen Posten genannt.

Die preußischen Bischöfe haben in ihrer jüngsten Versammlung zu Fulda Bittaudachten für den 22. September, den Sonntag nach dem 25-jährigen Geburtstage des Einzugs der italienischen Truppen in Rom, durch folgende Bekanntmachung angeordnet:

In dem mit einem Dekret der Kurie der Bischöfe, welche die gewaltsame Einführung Rom über das Oberhaupt einer hellenischen Kirche vor 25 Jahren verhindert hat, aufs Tiefste bestrogen, schreien wir hiermit an, daß am Sonnabend, den 22. September d. J. in allen Diözesen, Stifts-, Kloster- und Pfarrkirchen sowie den Klöstern mit feierlichem Gottesdienst eine Bittaudacht vor ausgelegtem Altarbildchen Sacramente gehalten werde, um den hl. Peter und die Kirche in Rom Befreiung und dem Süden des Altmühligen beispielhaft angesprochen. So die Bittaudacht ist erledigt, kann die Bittaudacht an den Hochtagsgottesdienst entgegengestellt werden. Fulda, den 20. August 1890. Der zu Fulda verhommte preußische Bischof.

Ein so glänzender Aufstieg wie Waldecks ist öffentlich auf der Tribüne des Abgeordnetenhauses die weltliche Herrschaft des Papstes als unmisslich für seine kirchliche Würde bestimmt. So werden wohl auch jetzt, nachdem eine 25-jährige Probe die Richtigkeit dieser Ansicht Waldecks darüber sehr viele Katholiken denken.

Der Bausauditor des Abgeordnetenhauses Dr. Vogelmann-Kleinjämbs hat den Kronenorden II. Klasse erhalten.

* Ael. 29. August. (Telegramm.) Die Prinzessin Heinrich ist mit dem Prinzen Waldemar von Anhalt den Nachmittag sicher zurückgekehrt.

Hamburg, 29. August. Die "Hamb. Nacht." schließt einen Leitartikel über das Thema "Der deutsche Katholizismus und Italien" folgendermaßen: "Die große Weisheit des deutschen Volkes wird die italienische Nationalfeier mit ihren berühmtesten Glückwünschen begleiten, getreu der Achtung vor dem Selbstbestimmungsrecht des Volkes, wie sie sofort im ersten deutschen Reichstage unter Juristung der von den Ultramontanen beantragten Einigung in die italienischen Dinge proklamiert worden ist. Italien hat angeschlossen der überaus schwierigen Aufgabe, die es mit der Einverleibung des Kirchenstaates übernahm, nämlich die Unabhängigkeit und Ununterstreichlichkeit des Papstes zu gewährleisten, in vollem Maße seine Schuldigkeit gethan. Kein unparteiischer Urtheil kann bestreiten, daß der Papst in diesen 25 Jahren, abgesehen von seiner selbstgewählten "Oberlangenschaft", unabhängiger gewesen ist, als zu irgend einer Zeit des schriftsärenden Kirchenstaates, und das wahrscheinlich nicht zum Schaden des päpstlichen Antheimes! Mehr aber kann kein Katholik von Italiens Verlangen. Wer darüber hinausgeht, der läuft Gefahr, entweder für einen harmlosen Überfall, oder für einen frevelhaften Störer des Weltfriedens gehalten zu werden. Darunter mögen die Münchner Professoren anstrengen nur wählen."

* Magdeburg, 29. August. In dem Anarchistenprozeß wurden hämische Angeklagte freigesprochen, nur der Angeklagte Paul wurde wegen Aufreisung auf Grund des § 130 zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt.

* Würzburg, 29. August. (Telegramm.) Der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt ist zum Gargebrauch wieder eingetroffen.

□ Halle, 29. August. Dem Schöffengericht wurde der Rebedarf des sozialdemokratischen "Volksschiff", Frau Schneider, wegen schlechterer Beleidigung von Polizeibeamten in 6 Monaten Gefängnis verurtheilt und wegen Fluchtversuches im Fest genommen. Das genannte Blatt hatte im Mai d. J. in einem unter der Spitzname: "Wie Zumute entsteht" veröffentlichten Artikel die Verhaftung eines Bettlers in äußerst grellen Farben geschildert und behauptet, dasselbe sei von den Beamten unmöglichweise brutal mißhandelt worden. Die Vereinigung ergab jedoch das Gegenteil. Es wurde auf die obige vom Amtsgericht beantragte Strafe erkannt. Die Höhe der Strafe motivierte den Vorwurf damit, daß das "Volksschiff" die Tendenz habe, bei solchen Vorankündigungen Beamte blauzustellen. Durch den Artikel werde das Gute auf die Pest übertragen. Das erhebt eine Schande und deshalb sei nach dem Strafantrag erlassen worden.

* Altenburg, 29. August. Das Staatsministerium erwidert alle ihm unterstellten Behörden, am Sonnabend so an, daß alle von der Regierung beschäftigten Arbeiter, solfern sie Combattanten sind, der ganze Tag den Nichtcombattanten der Nachmittag ohne Pauschalzug freigegeben wird.

* Halle, 29. August. (Privattelegramm.) Die Zeche der aus Wolfsdorf verlassenen Erdgashofbergwerke in Orléans wurde heute von Professor Reuter-Kiel und Sanitätsrat Schneider-Hulka besichtigt. Die Reise wird in den geschrägten Gangen und Stollen der Grubenanstalt in Orléans stattfinden.

Erdgashofbergwerke Hulka ist die zweite Tochter des Prinzen Friedrich Karl, geboren zu Potsdam am 8. Februar 1857; sie hatte zu Berlin am 18. Februar 1878 mit dem Erdgashofbergwerke Friedrich August von Orléans vermählt, aus welcher Verbindung eine Tochter heraustrug. Die Erdgashofbergwerke waren schon in den letzten Jahren mehrfach von schweren Katastrophen heimgesucht worden;

die Katastrophenfolgen von der in Mölln, wo sie am 15. Februar bei der Bergarbeiter Margarete von Hesse auftrat, trat plötzlich und so schwer auf, daß nach ganz kurzer Zeit die Bergarbeiter aufgegeben wurde. Der Erdgashofbergwerke war telegraphisch an das Prinzessinnchen der Orléans berichtet. Von den drei Töchtern des Prinzen Friedrich Karl lebt also nur noch die Herzogin von Connaught, da die ältere Schwester der Erdgashofbergwerke, Prinzessin Marie, geboren 14. September 1856, verstorben ist mit dem Prinzen Albert von Sachsen-Altenburg, bereits am 20. Jan. 1888 verstorben.

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Großherzogtums Hessen ist für eine Erneuerung, vor Eingang in die Tageordnung des wegen angeblichen Weinfeinds verurteilten Seniors Schröder, Meyer, Graf Imberg, Bedmann, Böcking und Thiel ihre Sympathien auszurichten, weil die Konferenz die Überzeugung hat, daß die Genannten unschuldig sind. Die Landeskonferenz beglückwünscht die Hessen-Kreiskonferenz des Sozialdemokraten zu ihrem Entschluß, daß sie, wenn auch ein praktischer Erfolg ausgeschlossen ist, den "Zuchthäuser" Schröder als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt hat."

* Aus Hessen, 29. August. Eine Landeskonferenz der Sozialdemokratie Hesses hat am Sonntag in Wiesbaden stattgefunden. Sofern nach Erfüllung wurde folgende Resolution ohne Debatte angenommen: "Die Landeskonferenz der Sozialdemokratie des Groß